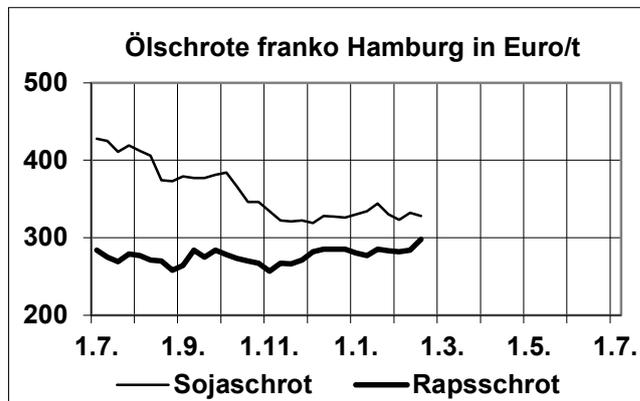


Markttelegramm Ölschrote

11. Februar 2025

Sojaschrot

- Seit letzter Woche geht es für Sojaschrot in Chicago abwärts. Die enormen Verkaufszahlen beim Sojaöl (für Biodiesel) helfen dem Schrot nicht weiter, denn derartige Mehrmengen müssen auch erst einmal im Futter (und nur dort!) verbraucht werden. Somit gehen bei uns die Preise ebenfalls zurück. Die auflebende Nachfrage bremst den Rückwärtsgang allerdings etwas aus.
- Auch **GVO-freies Sojaschrot** gibt im Preis nach, sogar noch deutlicher als konventionelles Schrot. Im Norden geht es auf 508 €/t herunter und im Süden auf 486 €/t. Brasilianische Importe werden in Brake für nur noch um die 500 €/t offeriert, das sind 17 €/t weniger als vor Wochenfrist.



Preise für Sojabohnen und Ölschrote

	Chicago (US-\$/t)		Hamburg (€/t)		Hamm (€/t)	Mannheim (€/t)	
	Sojabohnen	Sojaschrot	Sojaschrot	Sojaschrot (5/7) *	Rapsschrot	Sojaschrot	Rapsschrot (3/4)
aktuell	386	329,5	328	337	298	357	293
vor einer Woche	395,4	347,1	332	342	284	356	288
vor einem Monat	384,7	337,2	344	345	285	364	290

* Liefermonat/Handelsmonat

- Ein weiteres Mal erhöhte das **USDA** heute seine Schätzung der brasilianischen Sojaschrotausfuhren. Diesmal legte es sogar 1 Mio. t drauf auf 22 Mio. t. Brasiliens wachsende Produktion ermöglicht diese Zuwächse. In den letzten fünf Jahren ging diese um 7 Mio. t auf über 43 Mio. t hinauf. Dennoch bleibt Argentinien mit 28 Mio. t in diesem Wirtschaftsjahr der weltgrößte Exporteur von Sojaschrot. Das USDA erwartet, dass die fehlenden Mengen an Sojabohnen aus den Nachbarländern importiert werden. Auf der Importseite bleibt die EU der mit Abstand weltgrößte Käufer für Sojaschrot. Für 2024/25 geht das USDA von 16,6 Mio. t aus, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. t. Den weltweiten Sojaschrotbedarf ansteigen lässt diesmal besonders der Iran. Die Beamten des USDA ermittelten, dass das Land derzeit erheblich größere Mengen importiert. Deshalb erhöhte man die Prognose um 0,7 Mio. t auf 2,7 Mio. t (Vj: 3 Mio. t).

Februar-Ernteschätzung des US-Landwirtschaftsministeriums

in Mio. t	Produktion	Anfangsbestand	Handel	Verbrauch	Endbestand
Ölschrote					
2022/23	358 (+/- 0) *	20 (+/- 0)	98 (+/- 0)	356 (+/- 0)	17 (+/- 0)
2023/24	373 (+/- 0)	17 (+/- 0)	106 (+/- 0)	366 (+/- 0)	19 (+/- 0)
2024/25	386 (+ 1)	19 (+/- 0)	108 (+ 1)	379 (+ 1)	21 (+/- 0)

* in Klammern: Veränderungen zur vorherigen Schätzung

Rapsschrot

- Es scheint doch noch Bedarf zu geben für Schrot aus der alten Ernte. Für prompte Lieferungen wird jetzt ein empfindlicher Zuschlag verlangt. Aber auch Frühjahrstermine befestigen sich zwischen 5 und 10 €/t gegenüber der Vorwoche.